

RADRENN CLUB

BERN





20. Nationales Kriterium in Münsingen vom Samstag, 7. September 1991

Der Radrenn Club Bern feiert ein Jubiläum!

Die "RRCB-Pioniere" hatten eine gute Idee und eine glückliche Hand als sie sich damals vor 20 Jahren entschlossen, in Münsingen ein nationales Kriterium durchzuführen. Weil sich schon anno dazumal auf Berner Stadtgebiet, aus verkehrstechnischen Gründen, nur schwer radspportliche Veranstaltungen durchführen liessen, hielt man Ausschau nach einer Rundstrecke in der Agglomeration. Nur dank dem Entgegenkommen der sportfreundlichen Münsinger Gemeindebehörde, die jedes Jahr die Bewilligung erteilt, dem Verständnis der Streckenanwohner und vor allem der Familie Strahm, auf dessen Landbesitz wir immer wieder unser "Radsportfest" abhalten dürfen, sowie der grosszügigen Unterstützung der Geschäftswelt, kann der RRCB als Gastverein alle Jahre in Münsingen diese Veranstaltung durchführen.

Mittlerweile hat sich dieser nationale Radsportanlass einen festen Platz im schweizerischen Rennkalender gesichert. Die stets gut organisierte Veranstaltung auf dem superschnellen und schönen Münsinger Rundkurs geniesst landesweit sowohl bei den Rennfahrern als auch bei den Zuschauern einen ausgezeichneten Ruf. In den letzten zwanzig Jahren haben Weltmeister, WM-Medaillengewinner und Olympiasieger wie Gilbert Glaus, Robert Dill-Bundi, Heinz Imboden, Baba Erdin-Ganz sowie spätere erfolgreiche Profis wie Jogi Müller, Guido Winterberg, Kurt Steinmann und natürlich auch unser Thomas Wegmüller am Münsinger Kriterium teilgenommen. Auch dieses Jahr, eine Woche nach der Weltmeisterschaft in Stuttgart, stehen die Chancen gut, attraktive Teilnehmerfelder für den Start zu gewinnen.

Als Dank für das Münsinger Gastrecht sowie auch gegenüber unseren treuen Sponsoren und Radsportfreunden soll der Jubiläumsanlass vom kommenden 7. September in einem gediegenem Rahmen durchgeführt und zu einem Radsportfest werden. Nebst den Rennfahrern und Rennfahrerinnen soll auch die Prominenz in einem Plauschrennen in Aktion treten. Trotz dieser "Show-Einlage" steht natürlich auf dem schönen Münsinger Rundkurs der Sport im Vordergrund, wenn die besten Schweizer RenfahrerInnen um Punkte und Prämien kämpfen. Ein kleines Festzelt wird sowohl den Radsportfans als auch unserer Festwirtschaft Schutz bieten, falls uns Petrus nicht gut gesinnt wäre. Bereits laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viel Arbeit steht jedoch noch bevor, die das OK alleine nicht bewältigen kann. Es würde uns deshalb freuen, wenn wir wie in den vergangenen Jahren auf die tatkräftige Mithilfe unserer Vereinsmitglieder zählen dürften. Wir danken zum voraus für die Unterstützung.

Wir gratulieren Alexandra Bähler zur Elitequalifikation



Ihrem männlichen Clubkollegen Martin Lüdi nicht nachstehen wollte Alexandra Bähler und schaffte nach einer Reihe ausgezeichneter Resultate ebenfalls die Elitequalifikation. Während diese Zeilen geschrieben werden, erlebt Alexandra an einem Etappenrennen in Embrach bereits die Feuertaufe inmitten der Damen-Weltelite. Aufgrund des Leistungspotentials das in der Allrounderin steckt, ist ihr in den bevorstehenden Rennen noch einiges zuzutrauen. Im Hinblick auf ihr nächstes grosses Ziel, der Schweizermeisterschaft in Affoltern am Albis, gilt es jedoch die Kräfte optimal einzusetzen. Nach der Tour de Suisse der Hobbyfahrer und der Tour de Sol, hat Alexandra doch bereits ein schweres Saisonprogramm absolviert. Dazu betätigte sie sich ebenfalls als begeisterte und erfolgreiche Mountain-Bikerin, wo sie an der laufenden CH-Meisterschaft bereits drei dritte Plätze aufzuweisen hat.

* * * * *

Martin Lüdi weiterhin auf Punktejagd

Bereits 50 Elitepunkte hat Martin aufzuweisen und ist noch keineswegs saisonmüde. An einen Uebertritt in die höchste Amateurlategorie vor der nächsten Saison, denkt der Emporkömmling noch nicht. Er will sein Punktekonto noch weiter erhöhen und denkt vor allem an sein "Heimrennen" der Gerzensee-Rundfahrt vom 17. August.

* * * * *

Mannschaftsfahren - tolle RRCB-Resultate

Mannschaftsfahren, eine der schönsten Radsportdisziplinen, dort wo Tempogefühl und Teamgeist zum Tragen kommen, scheinen den RRCB-Fahrern zu liegen. Wie bereits letztes Jahr in Kerzers vermochte der RRCB auch am Kantonalen in Amsoldingen vom 14. Juli zu überzeugen. Den Reigen der guten Resultate eröffneten die Hobbyfahrer. Der Vierer mit Klaus Walther, Max Niederhauser, Walter Vögeli und Heinz Güntert glänzte als Kategoriensieger. Für weitere

gute Resultate waren die Teams Erich Freudiger, Bruno Schmid, Jean-Pierre Soltermann und Bernhard Stutzmann, Mario Reichen, Adrian Bitterli, Sämi Niederhauser und Christian Bähler, sowie der Dreier mit Steuermann Hans Bill, Werner Gasser und David Meer, besorgt. Bei den Rennfahrern hatten unsere Junioren Rolf Bill, Bernhard Gilomen, Erwin Hämmerli und Bruno Steck den anspruchsvollen Höfener-Rundkurs fest im Griff und siegten problemlos. Gleich mit zwei Mannschaften waren unsere Amateure angetreten. Martin Lüdi, Hans-Peter Hauenstein, Reinhard Zeiter und Thomas Richard erkämpften den dritten Rang, während Martin Häuselmann den Vierer mit Stephan Kohler, Jürg Wyss und Hans Wiedmer auf Rang sechs steuerte. Grössere Konkurrenz erwuchs unseren Fahrern eine Woche später an der Schweizermeisterschaft in Langenthal. Eine grosse Leistungsdichte war sowohl bei den Junioren als auch bei den Amateuren zu verzeichnen. Trotz dem hervorragenden Stundenmittel von 44,9 km über die 65,9 km Distanz vermochten unsere Junioren Rolf Bill, Bernhard Gilomen, Erwin Hämmerli und Bruno Steck den fünften Rang vom Vorjahr nicht zu wiederholen und landeten im 12. Rang. Erstmals seit Thomas Wegmüllers Amateurzeiten war der RRCB wieder einmal mit einer Mannschaft in der Amateurkategorie vertreten. Obwohl unsere "Feierabend-Amateure" Martin Lüdi, Hans-Peter Hauenstein, Reinhard Zeiter und Martin Häuselmann sich gegenüber den starken Elitemannschaften keine grossen Chancen ausrechneten, haben sie mit dem 16. Rang auf der 99,4 km Strecke und mit dem Stundenmittel von 46,3 km eine gute Leistung vollbracht.

* * * * *

Aufmunterung und Daumendrücker für Thomas Wegmüller

Obwohl es Thomas noch nicht gelungen ist an seine Superresultate vom letzten Jahr anzuknüpfen, zeigte er auch an der Tour de France seinen ungebrochenen Kampfgeist. Für seinen Durchhaltewillen wurde er in der 15. Etappe mit dem 2. Rang belohnt und das deutet doch an, dass die Formkurve wieder nach oben zeigt. Wenn auch die WM-Qualifikation noch nicht feststeht, Thomas der Energiebündel, wird es mit seinem eisernen Willen schaffen. Dann gilt es auch für den RRCB am 25. August in Stuttgart präsent zu sein und unseren Profi aufzumuntern und mit einer "Moralspritze" zu unterstützen.

* * * * *

Freiburger waren schneller

prt. Ein Trio aus dem freiburgischen Kerzers wurde auf dem anforderungsreichen Höfen-Rundkurs im Thuner Westamt verdient kantonaler Meister im Mannschaftsfahren. Die eher stärker eingeschätzten Mannschaftsvierer der Radrennklubs aus Thun und Bern mussten sich mit den Rängen Zwei und Drei begnügen.

Den Titel bei den Junioren holte sich Bern-Wüthrich (Rolf Bill, Bernhard Gilomen, Erwin Hämmeli und Bruno Steck), bei den Anfängern schwang Thun/Oberhofen (Marco Tschanz, Michael Bohnenblust, Raffael Schär und Sascha Käser) oben aus.

Obwohl der VC Kerzers ohne ihren stärksten Fahrer Markus Eggimann antreten musste, übernahmen Niki Aebersold, Marcel Schneider und Thomas Pfister bereits nach fünfzehn von 90 beschwerlichen Kilometern die Führung und gaben diese bis ins Ziel nie mehr ab.

«Bestes Team hat gewonnen»

Der Klubpräsident des neuen kantonalen Meisters, Peter Eggimann, meinte nach dem Rennen: «Schade, dass wir nur mit drei Fahrern starten konnten. Das Winterkonditionstraining mit Emil Britt und die Trainingsgrundlagen von Marek Lato sowie eine Trotzreaktion haben Wunder bewirkt. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert.»

Der polnische Radsporttrainer Marek Lato, als Beobachter an der Strecke, zeigte sich vom anforderungsreichen Höfen-Rundkurs begeistert und gab folgendes Urteil ab: «Die beste Mannschaft hat verdient gewonnen. Sie verstand es am besten Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Technik und Taktik umzusetzen.»

Der Thuner Vierer hatte in der sechsten

und letzten Runde grosse Probleme, verlor zuerst Stephan Straubhaar und musste auf den von Beinkrämpfen befallenen Elitefahrer André Bühler Rücksicht nehmen. «Wir sind bewusst langsam gestartet, fanden ab der zweiten Runde den Rhythmus und harmonisierten bis Ende der fünften gut. In der Schlussrunde fielen wir leider auseinander,» sagte der Thuner Amateur Stephan Zbinden nach dem Rennen leicht enttäuscht.

Der Radrennklub Bern mit Hauenstein, Richard, Lüdi und Zeiter sicherten sich mit regelmässigen Rundenzeiten noch den dritten Podestplatz.

Elite/Amateure: 1. Kerzers (Thomas Pfister, Niki Aebersold, Marcel Schneider) 2:09:14,4. 2. Thun I (Stefan Zbinden, Stefan Straubhaar, André Bühler, Piero Fioriti) 2:11:01,8. 3. Bern-Wüthrich I (Hans-Peter Hauenstein, Thomas Richard, Martin Lüdi, Reinhard Zeiter) 2:11:11,2. 4. Oberhofen/Ersigen/Interlaken 2:11:21,0. 5. CC Bern 2:14:11,2. 6. Bern-Wüthrich II 2:15:27,7. 7. Thun II 2:17:57,0. 8. Steffisburg 2:18:07,1.

Junioren: 1. Bern-Wüthrich (Rolf Bill, Bernhard Gilomen, Erwin Hämmeli, Bruno Steck) 1:28:22,6. 2. Kerzers (Michael Bieri, Stefan Jendt, Sven Dasein, Frédéric Haefeli) 1:33:24,7. 3. Olympia Biel/Schüpfen (Rolf Clavadetscher, Sven Bickel, Urs Spicher, Martin Bieri) 1:36:30,4.

Hobby I: 1. CC-Bern I (Hans Guggisberg, Bruno Diethlem, Walter Graber, Werner Bichsel) 1:05:15,6. 2. Ostermündigen (Ueli Jenni, Patrick Schaller, Beno Oberson, Markus Bieri) 1:06:21,4. 3. Spiezathlon-Oberland/Interlaken/Oberhofen (Christian Beuchat, Roli Mader, Jürgen Jenny, Hansjürg Abegglen) 1:07:13,4.

Hobby II: 1. Bern I (Klaus Walther, Max Niederhauser, Walter Vögeli, Heinz Güntert) 1:09:53,9. 2. Ostermündigen (Hansruedi Reusser, Fritz Gerber, Ueli Knütti, Sigi Gutmann) 1:10:15,6. 3. Steffisburg II (Fred Kirchhofer, Erich Mathys, Andreas Erbsmehl, Jürg Dolder) 1:10:23,2.

RRCB in aller Welt

Vom "Fernweh geplagt" herrscht rege RRCB-Reisetätigkeit. Mit dem Trans-Sibirien-Express, der längsten Bahn der Welt, unternahm Peter Burkhard eine Russland-Reise und lernte dort eine ganz andere Welt kennen. Auch aus dem Osten, von seiner Patentreise aus Warschau, liess Hobbyfahrer Christian Menzi grüssen. Nach erfolgreicher Lehrerausbildung und RS erhofft sich Chrigu wieder vermehrt Zeit fürs Velofahren. Als Saisonsvorbereitung radelten Romy und Erich Freudiger mit einer Gruppe angefressener Velogümmeler von Zürich nach Rom. Einmal mehr hat René Muhmenthaler seine Form auf Frankreichs Strassen getestet. Zusammen mit Klaus Walther, René Kohler und Otto Ulrich ist er berühmte Tour de France Pässe hochgefahren. Seinem Vater nicht nachstehen wollte Sohn Stephan Kohler. Mit Jürg Wyss fand Stephan einen Gleichgesinnten für eine Velotour an die Tour de France. Das grosse Ziel der beiden RRCB-Nachwuchsfahrer war die Alpe d'Huez - den wohl berühmtesten "Veloberg" der Welt mit seinen 21 legendären Kehren - aus eigener Muskelkraft zu erklettern und den Grosskampf der Indurain, Bugno und LeMond live mitzuerleben. Ob Thomas Wegmüller die aufmunternden Rufe seiner Clubkameraden inmitten der Zuschauerermasse wohl gehört hat? Maya und Klaus Walther liessen es sich auch nicht entgehen, Thomas am Col de Joux, auf der Etappe nach Morzine, "moralisch zu unterstützen". Gerade rechtzeitig von einer Schottland-Irland-Velotour zurück musste Stefan Gisin seine Vaterlandspflicht erfüllen und in den WK einrücken. Gerne wäre Stefan länger in Irland geblieben, denn die Gegend zum Velofahren sei dort ideal, weiss unser Amateur zu berichten. Im "grünen Gwändli" stecken zur Zeit Amateur Iwan Heiz und Mountain-Biker Markus Hulliger und absolvieren die RS. Aber schon plant Iwan das Nachher. Nach der RS will er sich mit Martin Lüdi auf eine Neuseeland-Reise begeben. Die beiden wollen die Traum-Insel im südpazifischen Ozean mit dem Velo entdecken und dort die nächste Saison vorbereiten. Tips dazu wird ihnen Thomas Wegmüller geben, der sich von seinem früheren Aufenthalt mit den dortigen Verhältnissen bestens auskennt.

Otto Hauenstein

* * * * *

Tour de Suisse und Tour de Sol Impressionen von Alexandra Bähler

Nach dem Motto "Bern grüsst die Schweiz" hat eine Berner Hobbyfahrergruppe die 10 Tour de Suisse Etappen über 16 Pässe und 1900 Kilometern abgespult. Unter diesen "Helden der Landstrasse" war auch der RRCB mit Alexandra Bähler, Herbert Ruch und Hans Wiedmer vertreten. Wahrlich eine grosse Leistung dieser Pedaleure vor allem von Alexandra, der einzigen Frau, die glänzend in dieser Männergruppe mithielt. Kaum von der Tour de Suisse zurück startete sie auch zur Tour de Sol, wo sie ein mit ihrer Muskelkraft und Sonnenenergie betriebenes Fahrrad testete. Nachstehend fasst Alexandra ihre Erlebnisse wie folgt zusammen:

Tour de Suisse 1991

Die diesjährige Jubiläums Tour de Suisse bestritten gleich 4 RRCBler. 3 - 4 Stunden vor Thomas Wegmüller schwangen sich nämlich Herbert Ruch, Hans Wiedmer und meine Wenigkeit auf die Stahlrösslein um die Tour life zu erleben. Das Gonso-Team, von Willy Marti betreut, startete am Mittwochmorgen zur 1. Etappe Bern - St.Gallen. Schon am 2. Tag wartete die erste Panne. Ein "Vergaserdefekt" verhinderte Hebu mit der Spitze den Flüelapass zu erreichen. Hinter jedem Büschlein und weiter oben hinter jedem Fels setzte er sein "Markenzeichen". Die unfreiwilligen Pausen am Flüela hatten bei dem misslichen Wetter eine eiskalte Abfahrt zur Folge. Die nächsten Tage und Etappen verliefen wie am Schnüerli. Das schöne Wetter motivierte zum Pässefahren. Auf der Königsetappe wurden wir Vorfahrer erstmals von den Profis eingeholt. Das machte die Tour besonders spannend. Mit den Profis plaudernd kraxelte das Gonso-Team den Furka hoch und wurde erst noch vom Fernsehen als Spitze angekündigt. Die letzten Etappen verliefen eher monoton und zudem begoss uns Petrus heftig. In Basel erlebten wir Gonso-Fahrer bei stürmischem Wetter den zweiten Fernsehauftritt und wurden auch vom Radio interviewt. Die Schlussetappe mit der Einfahrt auf die Rennbahn Oerlikon bildete ein weiterer Höhe- und zugleich Schlusspunkt einer erlebnisreichen und unvergesslichen Fahrt rund um die Schweiz.

* * * * *

Tour de Sol

Eine Woche nach der Tour de Suisse stand mit der Tour de Sol eine weitere Tour auf dem Programm. 3 RRCBler (Marco Strahm, Martin Häuselmann und Alexandra Bähler) testeten einen Prototyp von Velo-City. Der Basler Konstrukteur Michael Kutter baute in einen gewöhnlichen MTB-Rahmen einen Batteriekasten und ins Hinterrad montierte er einen Elektromotor. Mit einer Solaranlage wurden täglich die Batterien mit 20 Ampère Stunden geladen. Mit dieser Energie erlebten wir Rennfahrer ein völlig neues Fahrgefühl. Auf der Ebene erreichten wir ein Mittel von 50 - 60 km/h. Nicht der schnellste sondern der genaueste Fahrer der Tour de Sol wurde gekrönt. Meistens wurde ein Schnitt von 40 km/h vorgeschrieben und das verlangte doch einiges an Muskelkraft um das 50 kg schwere Gefährt ins Ziel zu bringen. Lautstarke Unterstützung erhielten wir jeweils von den Zuschauern am Strassenrand und auch das japanische Fernsehen nahm uns Strampler täglich ins Visier.

Alexandra Bähler



Fototermin für das RRCB-Tour de Suisse-Team:
kniend von links nach rechts: 2. Alexandra Bähler,
5. Hans Wiedmer, stehend Herbert Ruch 3. von links

**RRCB - Bergrennen vom 2. Juli 1991
Schwarzenburg - Guggisberg - Riffenmatt -
Schwarzenbühl, ca. 15 km**

RANGLISTE

Rennfahrer

1. Martin Lüdi	36.41	(35.57)
2. Stephan Kohler	37.07	(38.25)
3. Reinhard Zeiter	37.39	
4. Jürg Wyss	37.39	
5. Rolf Bill	37.59	(40.52)
6. Erwin Hämmerli	38.44	(44.09)
7. Bruno Steck	41.07	(40.09)
8. Bernhard Gilomen	41.40	(47.30)
9. Thomas Richard	43.55	(41.31)
10. Alexandra Bähler	45.56	(45.53)

Hobbyfahrer

1. Klaus Walther	43.00	(42.01)
2. Erwin Gurtner	44.48	
3. Heinz Güntert	45.47	(46.06)
4. Mario Reichen	46.41	(44.45)
5. Hans Bill	51.01	(53.28)
6. Alfred Stähli	1.07.13	

(in Klammern Zeit 1990 oder 1989 als ZF ausgetragen)

Gästefahrer aus Blackburry

1. Lorenz Ryffel	38.25
2. Kruithof Willem	41.14
3. Werner Gasser	43.26

6. Lauf der Radmeisterschaft Region Bern
Bergrennen Thörishaus - Borisried vom 18.6.1991
ORGANISATOR: Radrenn Club Bern gestartet: 66 Fahrer

Schüler 5,2 km

1.	110 von Arx David	77 CIO	16.25
2.	108 Haldemann Sacha	77 VMC St	gl. Zeit
3.	105 Herren Beat	77 RRCB	gl. Zeit
4.	111 Gerber Mario	80 CIO	19.25
5.	112 Niklaus Tony	77 Schliern	

Anfänger 10,6 km

1.	81 Bergmann Reto	76 CIO	28.39
2.	86 Schneiter Adrian	76 RRCB	29.15
3.	83 Da Costa Paolo	76 CIO	29.36
4.	88 Sutter Michael	75 CCB	29.52
5.	82 Bähler Alexandra	68 RRCB	32.27

Junioren 10,6 km

1.	61 Aebischer Roger	74 CIO	25.08
2.	73 Wyss Jürg	73 RRCB	26.00
3.	63 Bill Rolf	73 RRCB	26.07
4.	68 Hämmerli Erwin	73 RRCB	26.35
5.	67 Gsteiger Thomas	73 CIO	26.36
6.	71 Steck Bruno	73 RRCB	26.40
7.	72 Winkler Thomas	73 CCB	28.20
8.	66 Gilomen Bernhard	73 RRCB	29.32

Senioren 10,6 km

1.	44 Tulli Nicola	48 CIO	26.01
2.	41 Wiedmer Hans	50 RRCB	26.30
3.	43 Brügger Walter	49 CIO	28.26
4.	42 von Arx Kurt	43 CIO	32.18

Profi, Elite, Amateure 10,6 km

1.	1 Da Costa Anselmo	53 CIO	25.01
2.	38 Meister Ernst	64 CIO	25.16
3.	15 Lüdi Martin	70 RRCB	25.26
4.	23 Winkler Christian	72 CCB	25.29
5.	30 Mäusli Daniel	63 CCB	25.33
6.	5 Bernasconi Albano	72 CCB	25.56
7.	12 Hauenstein Hans-Peter	67 RRCB	26.18
8.	16 Kohler Stephan	72 RRCB	26.27
9.	10 Gaspar Francisco	62 CIO	28.19

Hobby 1 10,6 km

1.	1 Guggisberg Hans	58 CCB	25.29
2.	19 Languetin Etienne	62 CCB	25.49
3.	3 Freiburghaus Daniel	57 CCB	26.02
4.	26 Autunno Giacomo	65 CCT	26.30
5.	21 Riesen Michael	70 Bern	26.46
6.	24 Hirschi Yvan	59 Bern	27.08
7.	2 Bitterli Adrian	61 RRCB	27.13
8.	5 Gerber Fritz	60 CIO	28.39
9.	7 Heer Hanspeter	56 CCB	28.49
10.	6 Grisolia Leonardo	56 Bern	29.02
11.	4 Furer Adrian	67 CCB	29.15
12.	15 Hirschi Sylvain	60 Bern	30.45

Hobby 2 10,6 km

1.	45 Piller Ruedi	48 CIO	25.13
2.	42 Wittwer Hans	48 CIO	26.31
3.	26 Jenny Hansueli	53 CIO	27.26
4.	29 Bieri Markus	55 CIO	27.27
5.	49 Zürcher Beat	53 CIO	28.30
6.	33 Gurtner Erwin	49 RRCB	29.15
7.	44 Kölliker Ernst	55 CCB	29.16
8.	52 Güntert Heinz	46 RRCB	29.40
9.	52 Grütter Toni	46 Bern	29.53
10.	37 Reichen Mario	52 RRCB	30.39
11.	34 Hermann Paul	47 CCB	30.42
12.	30 Brügger Fritz	47 CIO	33.07
13.	39 Schneider Anton	46 CIO	34.50
14.	40 Stähli Alfred	46 RRCB	38.55

Hobby 3 10,6 km

1.	7 Graber Walter	45 CCB	26.54
2.	1 Walther Klaus	44 RRCB	27.46
3.	16 Sforza Domenico	44 CIO	28.45
4.	18 Wyss Heinz	44 CIO	29.40
5.	10 Kohler Ulrich	41 CCB	29.59
6.	12 Zbinden Kurt	40 RVB	30.35
7.	3 Brügger Rudolf	42 Riedbach	31.10
8.	11 Rolli Hans-Ulrich	42 Bern	34.50